

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Dienstag, den 5. September 1882.

Aufruf. Nr. 1795. Die Bewohner der Stadt Hohenelbe und des ganzen politischen Bezirkes Hohenelbe sind am 12. Juli l. J. in der neunten Abendstunde von einer verheerenden Ueberschwemmung heimgefuhr worden.

Schulanfang. Nr. 328. An der hierortigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1882/83 am 16. September mit dem heil. Weisamte.

Schulanfang. Nr. 397. Das Schuljahr 1882/83 beginnt am hiesigen k. k. Obergymnasium mit dem „Voni sancto“ Samstag, den 16. September 1882.

Erforderlich dabei ist: Begleitung des Schulers durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf(Geburts-)schein, fur die Schuler der I. Classe das Schul(Frequen)tations-zeugnis, fur die ubrigen Classen die letzten zwei Semestralzeugnisse mit der Abgangsclausel und eventuelle Ausweise uber Stipendien oder Schulgeldbeizehung, endlich die Bezahlung der Aufnahme-stage per 2 fl. 10 kr. und des Lehrmittelsbeitrages per 1 fl., welchen letzteren alle Schuler zu zahlen haben.

Lehrerstellen. Nr. 462. An der neu errichteten einklassigen Volksschule in Schoflein mit deutscher Unterrichtssprache und an der neu errichteten Volksschule in Groppoland sind im Schuljahre 1882/83 die Lehrstellen mit dem Jahresgehalte von 400 fl. sammt Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachung. Nr. 17,003. Vom k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Josef Kastelic aus Oberlaschel hiemit eroffnet: Es haben Maria Anzic geb. Podborsel aus Dobruine, Theresia Kalan geborene Podborsel, Johann Podborsel, Simon Podborsel und Marianna Witwe Podborsel, alle aus Oberlaschel (durch den Nachhaber Herrn Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Laibach,) gegen Josef Kastelic aus Oberlaschel, rucksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 1. August 1882, Z. 17,003, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Wiese Parc. Nr. 255/1 und 256, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Raschel Parzellen Nr. 372; die Ackerparzellen Nr. 229 und 255/2, Grundbuche Nr. 380 desselben Grundbuches, und die Wiesenparcelle Nr. 263, Grundbuche Nr. 373 desselben Grundbuches, und Gestattung der Einver-

leiheung desselben auf die genannten Realitaten bei diesem k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte eingebracht. Da die Rechtsnachfolger nach Josef Kastelic unbekannt sind, wurde ihnen Jakob Jamsel, Grundbesitzer aus Raschel Hs. Nr. 33, unter gleichzeitiger Zustellung der Klage an denselben zum Curator ad actum bestellt und wegen der Bewertung der obigen Realitaten auf 300 fl. die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache auf den 15. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Dessen werden die unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Bedeuten verstandiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Jakob Jamsel von Raschel verhandelt und entschieden werden wird. R. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

Executive Feilbietungen. Nr. 4912. In der Executionssache der Andreas Schreyer'schen Concursmasse (durch Dr. Munda) gegen Johann und Josef Cucler von Grafenbrunn pcto. 187 fl. 32 kr. c. s. c. wird zur Vernahme der mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. Juli 1882, Z. 3907, bewilligten Feilbietung der auf 3760 fl. bewerteten Realitat Urb. Nr. 397 ad Adelsberg die Tagsetzungen auf den 29. September, 29. Oktober und 24. November 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifugen angeordnet, dass die Realitat nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schatzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Der Grundbucheextract und die Licitationbedingnisse konnen hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ill. Feistritz, am 25. Juli 1882.

Bekanntmachung. Nr. 2628. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei am 8. Dezember 1881 im Garnisonsspitale zu Wien der Grundbesitzer Franz Hren von Brunnodorf ohne Hinterlassung einer legwilligen Anordnung gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben Johann Hren, welcher sich unbekannt wo in Bosnien aufhalten soll, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem untangesehten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklaerung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem fur ihn aufgestellten Curator Mathias Sila von Pristava abgehandelt werden wurde. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten August 1882.

(3236—1) Nr. 4849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Sedmal, beziehungsweise der Maria Juzek aus Juršič gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität Grdb.-Eiml.-Nr. 29 der Steuer-gemeinde Juršič (früher Urb.-Nr. 719 ad Gut Steinberg) bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1882.

(3659—1) Nr. 11,489.

Exec. Besitz- u. Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Bartl Habian sen. in Babnagoriza zustehenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die Parzelle Nr. 866/27 in der Steuergemeinde Brunndorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

und die zweite auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3656—1) Nr. 3826.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ogorele von Stofelca (durch Doctor Ahazhiz) die executive Versteigerung der dem Anton Hren von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach Rectf.-Nr. 310 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1882.

(3634—1) Nr. 3392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 490 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche des Dom. Eisern Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör des Thomas Schettina von Eisern der

30. September

für den ersten, der

31. Oktober

für den zweiten und der

29. November 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 16. August 1882.

(3113—1) Nr. 4530.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Francisca Pican durch die Vormünder Johanna Jerousek und Josef Spelar von Feistritz zur Vornahme der mit Bescheid vom 10. Oktober 1878, Z. 9232, auf den 17. Dezember 1878 anberaumten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Zele in Rodocendorf gehörigen, gerichtlich auf 1149 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Raunach pcto. 56 fl. 58 kr. f. A. die neuerliche Tagssatzung auf den

19. Oktober 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1882.

(3129—1) Nr. 4791.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kordis von Traunitz, sowie dessen Erben resp. Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kordis von Traunitz sowie dessen Erben, resp. Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Lukas Bartol von Traunitz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung und Lösung der für letzteren bei Urb.-Nr. 1367 ad Reifnitz haftenden Forderung per 29 fl. 10 kr. ö. W. f. A., worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 4. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounitz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiedon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1882.

(3288—1) Nr. 2357.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheide vom 24. Juni 1880, Z. 2414 bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simcic von Klein-Abelsko gehörigen, auf 5330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg wird reassumando auf den

25. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Juli 1882.

(2839—1) Nr. 2942.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) contra Martin Duller von Karle Nr. 3 pcto. 40 fl. 84 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 305 ad Stifteherrschaft Landstraß mit dem vorigen Anhang auf den 18. Oktober 1882

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, den 31. Mai 1882.

(3658—1) Nr. 16,692.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Janezic in Bizovik die executive Versteigerung der für Jakob Dinnit in Bizovik auf der Realität sub Urb.-Nr. 331 ad Commenda Laibach sichergestellten Erbschaftsforderung per 200 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

und die zweite auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3650—1) Nr. 17,132.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Sever in Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 68, tom. I, fol. 313 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1882.

(3016—1) Nr. 4425.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef Maffischen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Voitsch (durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 31sten Dezember 1881, Z. 10,192, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Martinic von Dof gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg auf den

18. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Mai 1882.

(3015—1) Nr. 10,117.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von Voctovo die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1881, Z. 5049, auf den 21. Dezember 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Zanit von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblat mit dem frühern Anhang auf den

18. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Dezember 1881.

(3076—1) Nr. 4415.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Andreas und Michael Postjanic von Berce Nr. 2 bei Richterfüllung der Vicitationsbedingungen von Seite der Maria Postjanic von Berce, als Ersteherin der am 27sten April 1877 executive veräußerten, dem Josef Postjanic von Berce Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 15 ad Gut Gutenegg und Urb.-Nr. 38 ad Kirchengilt St. Feiena, die Relicitation dieser Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersteherers eine einzige Tagssatzung auf den

13. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisügen angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4. Juli 1882.

(3620—1) Nr. 3121.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des M. Bauer in Warasbin (durch Dr. Strafella in Pettau) die Relicitation der noch auf Josef Mandelic vergewährten, zufolge Vicitationsprotokolles vom 7. Jänner 1875, Z. 50, von Agnes Bouke von Auriz erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Weldeß und Rectf.-Nr. 838/b ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlichen hohen Schätzungswerte pcto. 6373 fl., wegen Richterfüllung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der sämmtigen Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

29. September 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisügen angeordnet worden, daß die Realitäten hiebei nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1882.

(1817-2) Nr. 1254.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:
Es sei die mit Bescheid vom 11ten October 1881, Z. 5394, auf den 1. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen Johann Kuhar von Stojanskiwerch gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Stojanskiwerch sub Einlg.-Nr. 9 und 10 vorkommenden, auf 1901 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 95 fl. 72 kr. f. A. auf den 4. October 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten März 1882.

(3440-3) Nr. 2236.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria und Anton Kuralt (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Johann Marn von Sorenavas bei Metelsche Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Laß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. October, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 5. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laß, am 16ten Mai 1882.

(3575-3) Nr. 4241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kirche in St. Veit die executive Versteigerung der dem Franz Furlan von Poddreg Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 441 fl., 130 fl., 150 fl. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I., pag. 32, ad Herrschaft Wippach tom. X., pag. 347 und 450, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. October, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 9. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Furlan, Margaretha Furlan, Andreas Furlan und Margaretha Furlan, alle von Poddreg Nr. 11, wird Josef Jzur, Bürgermeister von St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(1809-2) Nr. 1253.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:
Es sei die mit Bescheid vom 11ten October 1881, Z. 5395, auf den 1. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kuhar von Stojanskiwerch gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg-Nr. 9 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität auf den 4. October 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten März 1882.

(3567-3) Nr. 5613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Milac von Sagor die executive Versteigerung der dem Franz Bajc von Selo gehörigen, gerichtlich auf 7010 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 160 und 162, Band II, pag. 51, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. September, die zweite auf den 20. October und die dritte auf den 21. November 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Vittai, am 12ten Juli 1882.

(3306-3) Nr. 6839.

Erinnerung

an Mate Horvat, beziehungsweise dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mate Horvat, beziehungsweise dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mito Zupanic von Griblje (durch Dr. Josip Rosina) die Klage de praes. 26. Juni 1882, Z. 6839, pcto. Verjährung und Erloschenerklärung ingedachter Sapposten per 157 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 6. October 1882 angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 10. Juli 1882.

(2468-2) Nr. 4063.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Machthaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Dezember 1881, Z. 8423, auf den 5. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Marolt von Berlog Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlg.-Nr. 162 vorkommenden Realität auf den 5. October 1882, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1882.

(3087-3) Nr. 4073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael Kovacic von Smerje die executive Versteigerung der dem Jakob Sterle von Batsch Haus-Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 508 vorkommenden Realität aus dem Urtheile vom 22. Mai 1875, Z. 5100, schuldigen 114 fl. 20 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. September, die zweite auf den 20. October und die dritte auf den 24. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Juni 1882.

(3451-3) Nr. 5676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje Nr. 29, Testaments-executor des Anton Brodnitschen Nachlasses von dort, die exec. Versteigerung der dem Josef Bugel von Podgora als Rechtsnachfolger des Johann Bugel von dort gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einl.-Nr. 83 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. September, die zweite auf den 12. October und die dritte auf den 13. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. August 1882.

(3417-2) Nr. 4989.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Puppis die mit Bescheid vom 10. April 1881, Z. 3451, auf den 30. August 1881 anberaumte und mit Bescheid vom 26sten August 1881, Z. 7722, fästierte dritte exec. Feilbietung der dem Gasper Samsa in Altdirnbach gehörigen, auf 3709 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Raunach pcto. 46 fl. 25 kr. f. A. reasumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 12. October 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juli 1882.

(2777-3) Nr. 2988.

Erinnerung

an die hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Bidrich von Erzelj.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Bidrich von Erzelj hiemit erinnert:
Es habe die Kirche St. Michael von Erzelj wider dieselben die Klage auf Zahlung von 134 fl. 31 kr. f. A. sub praes. 31. Mai 1882, Z. 2988, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. October 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Sum. Pat. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Karl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juni 1882.

(3573-3) Nr. 7192.

Erinnerung

an Franz Krizaj von Lokve, unbekannt Aufenthaltes
Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Krizaj von Lokve seines unbekannt Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Gerzina von Slavina die Klage auf Zahlung eines Betrages per 81 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des J. H. D. vom 24. October 1845, Nr. 906 R. G. Bl., angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. August 1882.

Bei meiner Abreise nach Graz sage ich allen Freunden und Bekannten sowie allen Jenen, die mir freundlich entgegen kamen, ein herzlichtes Liebeswohl.

Venant Sauer, Fabrikdirector.

(3695-2)

Studenten

werden von einer honetten Beamtenfamilie in Laibach, Herrengasse Nr. 14, I. Stock, in gänzliche Verpflegung wieder aufgenommen. (3727) 2-1

Als Hausmeister

oder

Herrschafts-Diener

wünscht ein in besten Jahren stehender Mann aufgenommen zu werden. (3728) 3-1
Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Zu billigem Zins

zu vermieten ein schönes, grosses

Geschäfts-Local

in einer Stadt an der Bahn vom 1. Jänner 1883 an, eventuell auch zwei Monate früher. Dasselbe eignet sich für verschiedene Unternehmungen, wie für ein Spezerei- oder Gemischtwaren- oder auch Landesproducten- und Wein-Geschäft, da entsprechende Nebenlocalitäten mitverpachtet werden können. Briefliche Anfragen unter „Geschäfts-Local“ poste restante Graz bis Ende September 1882. (3720) 3-1

Zu verkaufen.

Ein Gemälde

des jüngsten Gerichtes,

auf Leinwand, 2^m 21^m hoch, 1^m 65^m breit, eingerahmt, sammt Riste und 2 Sperrschloßern dazu, ist zu verkaufen: Laibach, Salendergasse Nr. 6 (Heidrich'sches Haus). (3525) 3-3

Bei

C. Karinger, Laibach,

Niederlage von

Netzjacken

(Schweissanger), Originalfabrikat, à fl. 1-80, 2-20, 2-40 u. 2-60; dtto. Rohseide, per Stück fl. 3-50, 4-50 und 5-50; Imitation à 65 kr., 90 kr., 1 fl. bis fl. 1-10. (2925) 6-6

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 18

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (3284) 10 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Concurs-Verlautbarung.

Von den durch den Sparcassverein anlässlich des Gedenktaages des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für Studierende an der hiesigen k. k. Staatsrealschule sind vom Schuljahre 1882/83 angefangen zwei Stiftungsplätze mit je 50 fl. per Jahr in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain gebürtige mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staatsrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule seitens der Direction und den pfarramtlich, beziehungsweise gemeindeamtlich ausgefertigten Armut- und Sittenzeugnissen, bis 15. Oktober d. J.

der Sparcasse-Amtsdirection persönlich zu überreichen.

Laibach am 31. August 1882.

Direction der Krainischen Sparcasse. [3702]

(3723-1) Nr. 6093.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Franz Bizjak, Grundbesitzer in Grobše, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gemacht, daß Heinrich Fentler von Adelsberg (durch Dr. Deu) wider ihn die Wechselklage pcto. 100 fl. eingebracht und der hierüber erflossene Zahlungsauftrag vom 15. Juli 1882, Z. 4902, dem ihm bestellten Curator Anton Mauer in Grobše zugestellt wurde.

Laibach am 29. August 1882.

(3605-2) Nr. 5775.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der in der Executionsfache der Louise Bergmüller pcto. 9500 fl. s. A. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien ddo. 25ten April 1882, Z. 1103, sowie auch der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) pcto. 512 fl. 40 kr. s. A. von diesem k. k. Landesgerichte mit dem Bescheide vom 16. Mai 1882, Z. 2872, bewilligten executiven Versteigerung des der Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtlich auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden landtästlichen Gutes Obererlkenstein die Abhaltung dreier Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

9. Oktober,
13. November und
18. Dezember 1882,

jedeßmal vormittags 10 Uhr, im hiesgerichtlichen Verhandlungsjaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Alerars, vor gemachtem Anbote ein 10procent. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Executin wird für dieselbe Advocat Dr. Max Wellner in Linz zum Curator ad actum bestellt.

Von den mit Edict vom 16ten Mai 1882, Z. 3135, in dieser nämlichen Executionsfache angeordneten Feilbietungs-Tagfahrungen erhält es hiermit sein Abkommen.

Laibach am 17. August 1882.

(3564-2) Nr. 6418.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vttai wird kundgemacht:

Es sei dem mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 29. Juli 1882, Z. 3198, wegen Wahnsinnes unter Curate! gestellten Franz Rujavec von Treblevo Herr Johann Mandelj von Stangenpolane Nr. 30 zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Vttai, am 7ten August 1882.

(3632-2) Nr. 1634.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Andreas Randut von Ratschach ob der Realitäten des Johann Zant von Ratschach im Grundbuche ad Weisensfels Urb.-Nr. 403, 706 und 877 wurde Josef Pintbach von Ratschach zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 30sten Juni 1882, Z. 1278, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten August 1882.

(3652-2) Nr. 18,079.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern und Erben der verstorbenen Hypothetargläubiger der Realität Grundbucheinlage-Nr. 48 ad Sofru, als: Johann Venca von Sadinawas, Andreas Paulin von Esence Nr. 2, Maria Paulin von ebenda und Andreas Peterca von Zavogljse, in der Person des Dr. Valentin Stempihar, Advocaten in Laibach, unter Zufertigung des Bescheides vom 28. Mai 1882, Zahl 10,362, betreffend das von Jakob Paulin von Esence Nr. 2 rüchichtlich der Hypothekarrealität eingeleitete Aufforderungsverfahren, ein Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1882.

(3621-1) Nr. 2888.

Relicitation.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die auf den 21. Juli l. J. angeordnete Relicitation der Agnes Vovschens Besitz- und Genussrechte zu den in Auriz gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Veldes und Rectif.-Nr. 836b ad Herrschaft Radmannsdorf auf den

6. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Juli 1882.

(3171-1) Nr. 6902.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Alerars) wird die mit Bescheid vom 17. Februar 1882, Z. 588, auf den 6. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Turšič von Niederdorf Nr. 62 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 618 ad Haasberg auf den

11. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(3259-3) Nr. 4027.

Curatelsbestellung.

Dem Josef Musić von Otovic, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Juli 1882, Zahl 4028, des Martin Simonič von Weinberg wegen 90 fl. s. A. Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

23. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juli 1882.

(3499-3) Nr. 7582.

Erinnerung

an Nikolaus Rupnit, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Nikolaus Rupnit, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Rupnit von Hotederfisch Nr. 55 die Klage de praes. 22. Juli 1882, Z. 7582, auf Ersetzung der Realität sub Rectif.-Nr. 521/1 ad Herrschaft Loitsch eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

29. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Juli 1882.

(3450-2) Nr. 5693.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Franz Hočevar und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Franz Hočevar und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Hočevar von Großlaskisch de praes. 10. August 1882, Z. 5693, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einl.-Nr. 226 und 273 vorkommenden Realitäten auf Grund des Uebergabvertrages vom 10. März 1838 zu Gunsten des Johann und Franz Hočevar ob 250 fl. haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

25. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaskisch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 11. August 1882.